Gott an seine Herde

Autor(en): **F.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **24 (1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-409184

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gott an seine Herde.

Wie ist mein Erdenvolk so dumm!
Spricht Gott und lacht sich täglich krumm.
Was es mir in die Schuhe schiebt
Macht mich doch niemals unbeliebt.

Gerät im Meer ein Schiff ins Sinken,
Wo sie zu Hunderten ertrinken,
Dann heisst es: Menschenherz sei stille
Und tröste dich, 's ist Gottes Wille!

Tut irgendwo die Erde beben,
Und kostets Tausenden das Leben,
Ist's Menschenlosung: Sei zufrieden!
Der liebe Gott regiert hienieden.

Wenn sie im Krieg einander töten,
Ich muss vor Zorn und Scham erröten,
Denn heisst es: Gott hat's so gefügt!
Wie dieses dumme Volk doch lügt!

Wenn Seuchen Tausende hinraffen,
Und sie sich selber Wunden schaffen,
Dann schreien sie: Lieber Gott halt ein
Und stell' dem Tode bald ein Bein!

Stirbt irgendwo ein Menschenwesen,
Dann kann ichs in der Zeitung lesen:
Es hat dem lieben Gott gefallen;
Ich kann dazu nur Amen lallen.

Kein Unheil das geschehen mag,
Zu dunkler Nacht, am hellen Tag
Kommt ohne Gott, den Herrn, zustande.
Für mich ist's eine wahre Schande.

Ihr reisst die Sünder an den Ohren,
Den grössten lässt ihr ungeschoren.
Das stimmt mich wahrlich manchmal heiter.
Das Menschenvolk wird nie gescheiter. F. H.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 7 Bändchen:

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.
Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.

Alle 7 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzen Preise von Fr. 3.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.
— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.
Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressefonds!
Einzahlungen erbitten wir an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck-Konto VIII 26 074.

Achtung! Römischer Einfluss.

„Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern fühlbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft aufbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes thun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten."

Leo XIII. am 1. Nov. 1885.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten:** Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42. 102.
Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.
Zuschriften an die **Redaktion:** Transitfach 541, Bern.
Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle** betrifft, an **Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz:** Postfach 2141 **Zürich-Hauptbahnhof.**
Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 9. August **Freie Zusammenkunft** bei unserm Mitgliede Gfr. Gurzeler im Restaurant **Schwyzerhaus am Gurten** abends von 7 Uhr an.
Sonntag, den 17. August **Ausflug ins Justistal,** Bern ab Perron II 7 Uhr 53, Ausflugsbillette nach Merligen Fr. 3.90, Merligen an 9.28. Gunten ab 19.15, Bern an 21.26. Kinder halbe Billette. Bei zweifelhaftem Wetter erteilt die Telephonzentrale Nr. 11 Auskunft. Bei schlechtem Wetter am 17. August wird der Ausflug auf den 24. verschoben.
Zahlreiche Beteiligung bei beiden Anlässen erwartet der Vorstand.

BIEL. An einem schönen Sonntag im August, gehen wir auf die St. Petersinsel. Wenn der Wasserstand im See nicht zu hoch ist, kann unser Reiseziel auch per Fahrrad oder zu Fuss, über den Heidenweg erreicht werden. Wer Lust hat am Baden, kann nach dem Bummel über die Insel, sich in den kühlen Fluten tummeln. Der Tag und die Zeit der Abfahrt wird den Mitgliedern rechtzeitig mit Bietkarten bekannt gegeben.
Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

ZÖRICH. Günstige Witterung vorausgesetzt, sind im August zwei Samstagabende besonders vorzumerken:
1. Samstag, den 9. August, für eine freie Zusammenkunft im Garten des Restaurant **«Morgensonne», Allmend Fluntern** (beim Zoo), von 20 Uhr an;
2. Samstag, den 30. August, für den Besuch der **Urania-Sternwarte,** gleichfalls von 20 Uhr an.
Uebrige Samstagabende freie Zusamenkünfte im Restaurant «Franziskaner».
Der gemeinsam mit der Ortsgruppe Luzern geplante **Ausflug auf den Zugerberg** ist auf einen spätern, noch zu bestimmenden Zeitpunkt verschoben worden.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G, Bern, Tscharnerstr. 14a.